

Katzeisen,
uß.
ene Theke zu ver-
Markt 17.
ophas billig zu
Niederstr. 42.

Telephon Nr. 53

Inserate finden durch die Neuh-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kauftüftigen Cefepublikum unseres Blattes die befte Wirkung. Preis für die fechsgelapaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Anzeigen ercheben an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. * * * Expedition: Neuh, Niederftraße. * * *

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei, Neustadt

Donnerstag, 6. Februar 1902. (Dorothea, Hildegund.)

29. Jahrgang

Bei der Ziegenmilch können diese Vor-
sichtsmaßregeln weggelassen; denn die Ziege ist von
den Hausthieren das gesündeste, und, was
die Ziegenmilch einen unschätzbaren Werth verleiht,
dies, daß sie frei vom Tuberkelbazill-
us ist. Das fällt bezüglich der Einberührung

Bei vielen Leuten allerdings, und mehrwöchiger-
zeile gerade in den gebildeten Ständen, besteht
die gewisse Abneigung gegen die Ziegenmilch, und
s hängt zusammen cinestheils mit dem unrein-
lichen Aussehen mancher Ziegen und andernteils
mit dem etwas unangenehmen, scharfen Geschmack
der Milch von schlecht gehaltenen und verkehrte
erhalten Ziegen. Namentlich die Ziegen kleinerer
rute sehr mitunter abscheulich unfaul aus und
leben in der unvernünftigen Weise gefüttert. Bei
richtiger Fütterung und Pflege aber wird die Zie-
genmilch auch das Sauberkeit und tadellosten Ge-

Aus dem Gefagten geht mit Klarheit hervor, wie hervorragend wichtig die Aufftellung von Ziegen zum Zwecke der Kinderernährung sowie zur Abgabe von Milch in den sogenannten Milchanstalten sein muß; denn alsbald darf die Milch „kühwarm“ genossen werden. Namentlich aber auch in den Heilanstalten für Lungenkranke sollte man der Ziegenmilch eine ganz besondere Beachtung schenken. Nicht minder sollten in unseren norddeutschen Wäldern sich Unternehmer finden, welche Ziegenherden hielten, denn bei den hohen Preisen, wie sie in Wädern für wirklich gute und nahrhafte Milch gern bezahlt werden (bis zu 50 Pfg. das Liter), ist die Ziegenzucht, in der rechten Weise betrieben, außerordentlich gewinnbringend, zumal in der Zeit, wo die Wälder von Kurgästen weniger besucht werden, die fetten Ziegenmilch zu dem sehr nährstoffreichen und wohlschmeckenden Ziegenkäse verarbeitet werden kann. Was aber schließlich die Ziegenmilch gerade in unserer Zeit, wo die künstliche Ernährung der Säuglinge leider fast zur Regel geworden ist, zu bedeuten hat, darüber können erfahrene Aerzte ein Urtheil abgeben.

der Kartoffeln und wie kann man ihn vorbeugen? Die Stärke der Kartoffeln wird für die Atmung derselben, d. h. für den Prozeß, bei welchem die Kartoffel Sauerstoff aufnimmt und Kohlenäure und Wasser abgibt, in Zucker umgewandelt. Je weniger Zucker über den Gefrierpunkt wird, um so viel Stärke in Zucker umgewandelt, als die Kartoffel zur Atmung gebraucht. Sinkt die Temperatur aber auf 0 Grad und bis 2 Grad, so schreitet der Zuckerbildungsprozeß fort, während die Atmung der Kartoffel aufhört oder doch geringer wird. In diesem Falle muß also eine Anhäufung von Zucker eintreten, die Kartoffeln schmecken dann süß. Sowie nun die die Kartoffeln umgebende Lufttemperatur wieder steigt, sofort nimmt der Atmungsprozeß wieder zu, der Zucker wird verbraucht, die Kartoffeln schmecken nicht mehr süß. Dies gibt uns das höchst einfache Mittel an die Hand, süß gewordene Kartoffeln wieder genussfähig zu machen. Man bringt solche Kartoffeln einfach 3—4 Tage vor dem in einen warmen Raum, z. B. die Küche, vor atmen sie dann den Zucker aus und werden wieder geschmackvoll, allerdings vermindern sich ihre Nährstoffe.

Wie vor Kurzem gemeldet, hat der Sultan ein Erbe erlassen, durch das der endgiltige Vertrag betreffend den Bau der Bagdad-Bahn die Genehmigung des Sultans erhalten hat. Mehr als zwei Jahre hat es schon gedauert, bis der letzte Schritt vor der Ertheilung der vorläufigen Konzession zur Genehmigung des endgiltigen Vertrages geschehen

ift. Diese Entschließung des Sultans rückt einen Lieblingsgedanken Abduls Hamids der Verwirklichung näher, von der der Herrscher des türckischen Reiches die wirtschaftliche Erschließung der ausgedehnten Gebiete Mesopotamiens, sowie eine Stärkung seiner politischen Autorität in jenen entfeuten, bis an den Persischen Golf reichenden Theile

Die Unterführung der Bahn ist folgende: Von Atonia, dem der südliche Arm der Anatolischen Eisenbahn bis jetzt sein Ende erreicht hatte, geht die selbe aber Ergeli dem Taurus zu, den sie überbrückt, um sodann in dem wilden Thale des Tschikabissflusses in die eisschige Ebene hinauszufleiten. Hier beschließt sie, von der Küste des Meerbusens zwischen Alexandrette etwa 30 Kilometer entfernt liegend, die Städte Adana und Misis. Von letzterem Orte ab entwickelt sich sodann der Aufstieg zum Kamm des Amanusgebirges, das im Pässe von Kafakani überwinden wird, nach kurzen Laufe südwärts im Thale des Karasu wendet sich die Bahn nach Osten, um über Tarsus, von wo eine Zweigbahn nach Aleppo führt, den Euphrat bei den Ruinen des alten Europus zu erreichen. Nach Uebersteigung des Flusses tritt die Bahn in die fruchtbare obermesopotamische Tiefebene ein, die sie in fast gerader Linie von Welsen nach Osten durchschneidet, die Orte Harran, Raifain, Chetif und andere berührend. Die Städte Ararat, Bireb-ker, Ufa und Marbin befinden in geringer Entfernung, so daß

theilweise durch Zweigbahnen angeschlossen werden. Von Aklabin wendet sich die Bahn südöstlich auf Mossul zu, bei welcher Stadt sie zuerst den Tigris berührt. Von hier an bleibt die Bahn in unmittelbarer Nähe des Flusses, den sie auf dessen rechten Ufer bis Bagdad begleitet. Bevor die letztere Stadt erreicht, soll sich in Szabije eine Zweigbahn nach Chankin an der persischen Grenze anschließen, die voraussichtlich einen starken Privatverkehr haben wird. Im Bagdad wird der Tigris wieder verlassen; die Bahn wendet sich nach dem Euphrat, überschreitet ihn zum zweiten Male und führt über die Pilgerstädte der Schiiten, Kerbela und Nedjesef nach Sobor, wo ein Seitenarm das unweit gelegene Basra erreichen soll. Von Sobor richtet sich die Trasse in ziemlich gerader Linie nach Süden, um in Kasima an der Küste des Persischen Golfes zu enden. Die Bahn erhält das Vortrecht der Erbauung von Zweigbahnen, deren wichtigste die Linien nach Marasch, Birehkind und Aintab, ferner nach Aleppo und Urfah sind. Eingeschlossen ist ferner die Errichtung einer Schiffsahrt auf dem Euphrat, Tigris und Schatt-el-Arab, die Anlage von Häfen an den verschiedenen Punkten, wo die Arbeiten beginnen.

Die Bahn ist eingleisig mit Normalspur verlegt, um zu bauen, daß im Bedarfsfall eine Durchschnittdurchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern in der Stunde, der Luftschalt auf den Haltestellen einberufen, eingehalten werden kann. Die Entgeltung wird sofort auch für das zweite Gleis vorgenommen, das die Regierung aber erst fordern darf, wenn die Einnahmen 30 000 Fr. pro Jahr und Kilometer erreichen. Als Mindestleistung hat fähig in jeder Richtung ein gemittelter Zug zu fahren;erner bei Verkehrsbedürfnis durchgehende Züge 1. und 2. Klasse zwischen Sandar-Pascha und dem Persischen Golf mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von nicht unter 40 Kilometer in der Stunde. Für den internationalen Durchgangsverkehr steht flüßiglich ein direkter Sitzzug zwischen Sandar-Pascha Aleppo, der jede zweite Woche hier an den

Teleph
 Die
 Als
 Gef
 har
 win
Redact
H
 „C
 ist ein
 Zeitu
 dener
 die Aus
 drehunge
 Unmöglich
 Der e
 Werden
 jegliche k
 Gymnasia
 Bewoher
 Confessio
 wußterst
 I tische
 den und
 testanten
 zählen.
 gelber fei
 gründete
 eigene R
 tertia vo
 schön gen
 dbrünfte
 ihre Söhne
 sowohl vo
 Seite nach
 mit verbu
 fahren der
 gute Sitt
 treten, in
 Diesen W
 verord
 stimmten
 maligen G
 die Hand
 tion de
 ordneten
 wurde, auf
 Werden der
 ren Schule
 der Vorbere
 nicht in Un
 auf katholi
 st a n t i s
 katholishe
 bereit, in p
 agilitiren.
 Artikel der
 derung aus
Cin
 Cin
 11)
 „Die Ma
 Kinder gere
 Booten unter
 lebender Sti
 doch geschä
 der anderen
 feille, ich mu
 Die Nach
 war wenig e
 die von Kalk
 Zellberg ein
 noch keine ge
 der Zeitunge
 Zeugniß, dem
 zuvertrauen
 Diese Tra
 über das gar
 kannten noch
 der jetzt schon
 und sie waren
 Johanna schick
 den, eingesse
 delten Augen
 sammengepreßte
 sem Seelenleid
 Endlich kam
 Voote aufgesu
 Schiffen, die
 Der Konstl
 nach Buchenwa
 unter. Er sch
 richt über das
 sprach darin
 Verwandte unte
 künftlicher Ma
 Gräulein Morri
 um sie auszufu